

Gutscheine für einen guten Schulstart

Wenn es für Ranzen und Stifte nicht reicht – Fonds „Kleine Kinder immer satt“ und Partner helfen 84 Kindern

Von Anja Alisch

GIFHORN. Ranzen, Turnbeutel, Stifte, Hefte und Schultüte – da kommen schnell bis zu 400 Euro zusammen. Nicht alle Eltern können das schultern. Für 84 Gifhorner Kinder gibt es nun Unterstützung für einen guten Schulstart.

Mit Mitteln aus dem Hilfsfonds „Kleine Kinder immer satt“, dem DRK-Kinderfonds und der Aktion „Helfen vor Ort“ werden Gutscheine im Gesamtwert von 8400 Euro ausgegeben, die für den Einkauf im Handel genutzt werden können. Partner sind Fachgeschäfte für Bürobedarf und Sport sowie zwei Buchhandlungen.

„Wir haben die Preise für Artikel der mittleren Qualität addiert“, rechnet Klaus Meister, Leiter des Fachbereichs Bildung, Schule und Kultur und verantwortlich für den Hilfsfonds, vor. „Allein für Ranzen, Federmappe und Turnbeutel sind es 150 Euro, für Hefte, Büromaterial und Turnzeug noch einmal 210 Euro. Dazu kommen noch Kosten für die Schultüte und Klassenkassen für Bastelmaterial.“ Ermittelt wurden die Empfänger über die Kindertagesstätten. „Das ist ein sensibles Thema“, weiß Petra Heine, Leiterin des Kindergartens Gifhornchen. „Wir sind auf die Eltern zugegangen. Die



Unterstützung für Eltern beim Schulanfang: Matthias Nerlich (von links), Gerd Kaiser, Marion Latus, Marie-Louise Fischer, Petra Heine, Lutz Dänzer, Karin Single und Klaus Meister stellen das neueste Hilfs-Projekt vor. Foto: Alisch

meisten waren dann sehr erleichtert.“ Karin Single vom DRK-Kreisverband unterstreicht: „Wir haben auch gezielt darauf geachtet, dass es keine Doppelförderung gibt.“

Jedes Kind erhält zehn Gutscheine zu 10 Euro. Ein System, das die Beteiligten begrüßen, weil es eine einfache Abwicklung ohne bürokratischen Aufwand ermöglicht. „Wer ei-

nen Anspruch hat, kann dazu noch aus dem Teilhabepaket 75 Euro beantragen, Hartz-IV-Empfänger bekommen die automatisch überwiesen“, erläutert Meister und ergänzt mit Blick auf die Zahlen: „Wir schulden 409 Kinder in Gifhorn ein, 84 brauchen Unterstützung – das sind rund 20 Prozent.“ Um eine Luxusausstattung für die Schüler gehe es

aber nicht, wie Meister, aber auch Bürgermeister Matthias Nerlich betonen: „Gerade bei Schulranzen und Stiften ist die Qualität entscheidend. Jeder Lehrer gibt auch bestimmte Marken vor, mit denen gearbeitet werden soll. Mit den Gutscheinen haben alle Kinder die Chance auf gutes Material und müssen sich nicht als Außenseiter fühlen.“

Basis entschied sich für Horst Schiesgeries

CDU-Mitglieder aus Gifhorn-Süd stimmten gestern Abend über die zwei Bewerber für Landtagskandidatur ab

Von Christiane Schacht

GIFHORN. Die CDU-Basis hat entschieden: Horst Schiesgeries aus Müden soll für den Wahlkreis Gifhorn-Süd Kandidat für die Landtagswahl im Januar 2013 sein. Konkurrent Thomas Reuter aus Gifhorn unterlag in der Abstimmung.

Insgesamt 198 Mitglieder des Wahlkreises 6, Gifhorn-Süd, gaben gestern Abend im Wesendorfer Schützenhaus ihre Stimme ab – viel weniger als ursprünglich erwartet.

Die Abstimmung wollte die CDU im Südkreis nicht in einer Delegiertenversammlung abgearbeitet wissen, sondern in einer groß angelegten Mitgliederversammlung, bei der jedes stimmberechtigte Mitglied wählen durfte. Das bedeutete laut Geschäftsführer Waldemar Bartels, dass 748 Mitglieder ihre Stimme hätten abgeben können. Der Gifhormer Gemeindeverband zählt rund 300, der Meinerser etwa 200, der Papenteicher ebenso und der Isenbütteler



Kreisvorsitzender Andreas Kuers (rechts) sowie Bundestagsabgeordnete Ewa Klant (links) und Landtagsabgeordnete Ingrid Klopp gratulierten dem frischgekörteten Kandidaten für die Landtagswahl Horst Schiesgeries. Foto: Schacht

zirka 100 Mitglieder.

Im Vorfeld war eine Diskussion darüber entbrannt, ob der Versammlungsort Wesendorf geeignet ist beziehungsweise möglicherweise den Unterstützern des Gifhormers Reuter

einen Vorteil verschafft, weil Mitglieder aus dem Südkreis vielleicht die weitere Anfahrt scheuten. Der Kreisverband hatte aber mehrheitlich beschlossen, die Versammlung auf neutralem Boden stattfinden zu

lassen, also nicht dort, wo jemand stimm- und wahlberechtigt ist.

Bartels zufolge habe man zudem mindestens mit einer Wahlbeteiligung von 40 Prozent gerechnet. Für 300 Personen an Tischen wäre die Schwülperaner Okerhalle daher zu klein gewesen, sagte er. Ob letztlich auch das gestrige Fußballspiel Parteimitglieder zu Hause gehalten hat, wäre Spekulation. Gleichwohl hat Bartels beobachtet, dass einige nach der Wahl schnell den Saal verlassen hätten.

Gekommen waren 85 Stimmberechtigte des Stadtverbands Gifhorn sowie 68 aus dem Gemeindeverband Meinersen, 27 aus dem Papenteicher, 18 aus dem Isenbütteler. Von ihnen entfielen schließlich 120 Stimmen auf Schiesgeries, 76 auf Reuter. Zwei der Stimmzettel waren ungültig. Beide Kandidaten hatten sich der Versammlung nochmals vorgestellt. Beide sind wie berichtet, Polizeibeamte, über 50 und seit Jahren in politischen Ämtern aktiv.

Guten Morgen!

Zweifelsohne ist es gut, dass es den Hilfsfonds gibt, um Eltern und ihren Kindern den Schulstart zu erleichtern. Es stellt sich jedoch die Frage, ob der Fehler nicht im System liegt, dass dafür satte 400 Euro veranschlagt werden müssen.



Marion Stief

E-Mail: marion.stief@bzw.de

NACHRICHTEN

Radfahrer bei Unfall schwer verletzt

GIFHORN. Schwere, aber keine lebensgefährlichen Verletzungen erlitt ein 39-jähriger Radfahrer bei einem Verkehrsunfall am Dienstagmorgen in Gifhorn. Der Gifhormer kam der Polizei zufolge mit seinem Rad vom Dannenbütteler Weg und wollte kurz hinter dem Bahnübergang die Konrad-Adenauer-Straße im Ampelbereich überqueren, um auf der Fallerslebener Straße in Richtung Feuerwehr weiterzufahren. Obwohl der Mann bei Grünlicht die Straße querte, wurde er von einem 74-jährigen Autofahrer aus Jena übersehen, der von der Fallerslebener Straße nach links in die Konrad-Adenauer-Straße einbog. Der Rentner erfasste mit seinem PKW den Radfahrer frontal, so dass dieser stürzte und am Kopf verletzt wurde. red

Gifhormer Hüttenweg wird voll gesperrt

GIFHORN. Die Asphaltdeckschicht im Zuge des Ausbaus des hinteren Bereichs Hüttenweg/Ribbesbütteler Weg wird am Freitag, 20. April, eingefahren. Betroffen ist der Ribbesbütteler Weg ab Zufahrt Rückseite „familia“ bis zum Hüttenweg, Zufahrt Gifhormer Arbeits- und Dienstleistungszentrum (GAZ), sowie bis zur Höhe An der Gastanstalt. Dazu wird der Bereich voll gesperrt. Die Bauarbeiten sind witterungsabhängig und verschieben sich bei schlechter Wetterlage gegebenenfalls auf den Montag. red

Redaktion des Gifhormer Lokalteils: Marion Stief

Anzeige

Frühlingsfest
am 22. April von 10-17 Uhr

Besuchen Sie unser Frühlingsfest mit tollen Aktionen für die ganze Familie:

- Frühlings-Parcour für die Sinne
- Fahrsimulator
- Führerscheinquiz
- Vorführung regionaler Vereine
- Textile Frühlingswäsche für Ihr Fahrzeug und eine Bratwurst nur 5,- €*
- buntes Kinderprogramm u.v.m.

*nur gültig am 22.04.2012



Autohaus Wolfsburg
Hotz und Heitmann

Heinrich-Nordhoff-Straße • Tel. 05361 204-1233
www.Autohaus-Wolfsburg.de



ANTRIEB, DER BEGEISTERT!

Elektrofahrräder vom Mobilitäts-Profi.

Jetzt Probe fahren!



Aktionstag
im eBike Store Wolfsburg
22. April • 10 bis 17 Uhr

eBike Store Wolfsburg im SEAT Autohaus Hotz und Heitmann GmbH
Heinrich-Nordhoff-Str. 119, 38440 Wolfsburg, Tel.: 05361 204-1476
www.wolfsburg.ebikestore.de